

Von Familien für Familien

INSELFEST



in Kooperation mit dem



Mai – August 2011

Der Familientreff INSEL bietet

Begegnung

Kontakte

Austausch

Beratung

Information

Gruppen

Elternbildung

Geselligkeit

Spaß mit Kindern

Engagement von Familien für Familien

Kontakt

Familientreff INSEL Tel: 07541-75150 , email: familientreff-insel@t-online.de
Meistershofenerstr. 11a, 88045 Friedrichshafen
KN: 20164414, BLZ 690 500 01, Sparkasse Bodensee

Ansprechpersonen

Verein INSEL e.V.:

Vorstand: Stefánia Marosváryné
Maren Gottwald
Kasse: Sylvia Hermann
Beisitz: Dolores Dutschke
Aneta Schmitz

INSEL's Zwergenhaus:

Jana Fehrenbach Tel: 07541-4893996

Kinderbetreuung durch Senioren:

Helmi Fauth, Sprechzeit: 1. Mittwoch im Monat: 10-12 Uhr unter Tel: 07541-75150

Jugendamt im Treff:

Allgemeine Infos, Beratung, Gruppen, Bildungsangebote
Monika Halfmann Tel: 07541-372460

...oder einfach mal Mittwochnachmittag hereinschauen!

Inhalt

INSEL-Vereinsinfos	1
Jahreshauptversammlung	1
Aktionen im Mittwochs-Café	2
Fasnetsfrühstück	3
Ferienbetreuung	3
Basar	4
Wir haben Platz für neue Eltern-Kind-Spielgruppen.....	5
Wir suchen.....	5
Jugendamt im Familientreff	6
Das Jugendamt-Team	6
Die Gruppenangebote	7
Stärke - ein Bildungsprogramm für frisch gebackene Eltern	10
INSEL – Wochenplan Mai – August 2011	11
Veranstaltungskalender.....	13
Veranstaltungen im Mai.....	13
Veranstaltungen im Juni	16
Veranstaltungen im Juli	17
Veranstaltungen im August.....	18
Vorankündigung – Bitte vormerken!.....	19
INSELTHEMA	20
Was Eltern bewegt, wenn ihr Kind (bald) in die Schule kommt	20
Kunterbunt.....	26
Rätsel	26
Fruchtbuttermilch.....	27
Johannisbeersirup	27

INSEL-Vereinsinfos

Jahreshauptversammlung



1 Sonja Schöffner (links) erhält von Biggi Jahnel ein Geschenk für ihr langjähriges Engagement in der Ferienbetreuung

Am 14. April fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Leider war sie mit 17 Mitgliedern davon meistens langjährige Aktive eher schwach besucht. Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Sonja Schöffner durfte ein Geschenk für ihr langjähriges Engagement in der Ferienbetreuung entgegennehmen.

Der Vorstand berichtete von den Aktivitäten in der INSEL und im Zwergenhaus im letzten Jahr und legte den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer stellten eine vorbildlich geführte Kasse fest und der Vorstand wurde entlastet.

Erfreulicherweise konnten wir genug Engagierte für einen neuen Vorstand finden. Stefi Marosvary und Maren Gottwald wurden

zu Sprecherinnen gewählt. Vorstand. Sylvia Hermann übernimmt die Kasse von Kerstin Melzer, die nach sechs Jahren im Vorstand ebenfalls aufhört. Als Beisitzer bleibt Dolores Dutschke aktiv. Als neues Gesicht konnten wir Aneta Schmitz begeistern.

Zum Abschluss wurde an alle Aktiven ein kleines Geschenk überreicht. Besonderen Dank erhielten Kerstin und Biggi für ihr langjähriges Engagement! (MG,MH,SM)

Biggi Jahnel verlässt nach sieben Jahren den



2 Der neue Vorstand: v.l. hinten Dolores Dutschke, Matthias Jahnel, Janet Prammer, vorne Sylvia Hermann, Maren Gottwald, Stefi Marosvary, Aneta Schmitz

Aktionen im Mittwochs-Café

Auch in den letzten Monaten konnten wir wieder viele Kinder für unsere Aktionen im INSEL-Café begeistern. Im Januar starteten wir mit einer Bastelaktion. Die Kinder stellten Stabfiguren her. Vorlage dafür war der Regenbogenfisch aus dem Kinderbuch von Marcus Pfister. Danach wurde mit den Figuren vor einem Vorhang eine Geschichte gespielt.



Im Februar wurde es wissenschaftlich. Mit Lebensmittelfarbe, Wasser, Essig und Backpulver wurden Vulkane zum Ausbruch gebracht, Eiswürfel gefärbt und Luftballons aufgeblasen. Sowohl die Kleinen als auch die älteren Kinder waren mit großem Interesse dabei.

Bei der Ostereier-Aktion im April waren acht Kinder und zwei Mamas dabei. Wir haben Plastikeier mit Kleister angepinselt und dann mit buntem Seidenpapier beklebt. Darauf wurde dann noch eine weiße Feder geklebt oder ein schönes Schmuckband ums Ei geschlungen. So entstanden schön bunte unkaputtbare Deko-Eier. (MG, SM, BJ)

Bis zum Sommer sind folgende Aktionen geplant:

18. Mai: Spiel „Das weiß ich schon?“ (ab 6 Jahre) ¹

8. Juni: Kochen und Backen mit Beeren

13. Juli: Stabfiguren Basteln

Kinder ab 3 Jahren, die hierbei teilnehmen möchten, sollten bis eine Woche vorher angemeldet werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bräuchten allerdings pro Aktion die Hilfe einer Mutter oder eines Vaters.

¹ „Das weiß ich schon“ ist ein sehr kommunikatives Würfelspiel mit Frage- und Ereigniskarten zum Thema "Kindersicherheit", das mit Hilfe von Kinderpsychologen, Kinderärzten und Pädagogen entwickelt wurde. Die Intention des Spieles ist, Kindern Gefahrensituationen bewusst zu machen und ihnen auf spielerische Weise den richtigen Umgang mit Gefahren aufzuzeigen, mit dem Ziel, dass zukünftig Unfälle vermieden werden.

Fasnetsfrühstück

Während die Eltern in aller Ruhe in der Molke frühstücken konnten, durften sich die Kinder im Spielzimmer vergnügen. Drei Kinderbetreuerinnen boten insgesamt 33 Kindern ein vielseitiges Angebot zum Thema Fasnet an.

Viele Kinder kamen ganz toll verkleidet. Am Basteltisch hatten sie Freude am Rasseln herstellen, eine tanzende Raupe zu gestalten oder angeleitet eine Maske zu basteln. Einige Kinder erfreuten sich im freien Spiel.

Im Nebenzimmer ging es dann turbulenter zu. Dort wurde bei fetziger Musik getanzt oder gespielt. Die Kinder durften sich in Mumien verwandeln, indem sie sich gegenseitig mit einer Rolle WC-Papier einwickelten. Lustig wurde es dann beim Wettbewerb "Zeitungsstanz" oder "Zeitungspatschen". Anschließend spielten wir die "Reise nach Jerusalem" und "Zublinzeln".

Als Abschluss durften die Kinder sich mit ihren Verkleidungen präsentieren. Die Jury, zu der auch Kinder gehörten, wählte das schönste Kostüm aus. Es wurde mit einem kleinen Preis belohnt. (HM)

Ferienbetreuung

Der Familientreff INSEL e.V. bietet in den Wochen vom **01.-05.08.** und **08.-12.08.** und **15.-19.08.2011** wieder ein Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 2 (wenn Kindergartenerfahrung schon vorhanden) - 10 Jahren an.

Täglich von **7:00-14:00 Uhr** wird ein erfahrenes Betreuerteam für ein abwechslungsreiches Ferienangebot sorgen.

Das Motto in diesem Jahr: „**Unsere Stadt Friedrichshafen!**“

Die Kosten pro Woche liegen für Mitglieder bei **50,00€**, Nichtmitglieder zahlen **63,00€**.

Anmeldungen und Informationen erhalten Sie auf der Homepage:
www.familientreff-insel.de

und unter der Telefonnummer: 4893996.

(JF)

Basar



Der Familientreff INSEL e.V. Friedrichshafen bietet auf seinem BASAR – RUND UMS KIND wieder gut erhaltene, modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung, Umstandsmode, Spielsachen, Fahrzeuge und mehr an. Natürlich mit kostenloser Kinderbetreuung!

**Wann: am 14. Mai 2011
von 9:30 – 11:30 Uhr**

Bitte gültigen
Mutterpass
mitbringen!

**Wo: in der Bodenseeschule St. Martin
Zeisigweg 1, Friedrichshafen**

Abendverkauf für Schwangere!

Wieder laden wir alle schwangeren Frauen zu einem Abendverkauf ohne Gedränge ein am

Freitag, 13. Mai 2011 von 20:00 – 21:00 Uhr

Verkäufernummern, sowie weitere Informationen bekommen Sie auf unserer Internetseite: **www.familientreff-insel.de**

Achtung: Warenannahme nur noch mit selbst eingegebener Liste.

Bei Fragen bitte unter der Nr. 0175-9100750 anrufen. Erreichbarkeit Mo. - Do. 16:00-17:00 Uhr.

Wir haben Platz für neue Eltern-Kind-Spielgruppen

Liebe Eltern,

um Euch und Euren Kindern Platz für Treffen mit anderen Eltern im Rahmen einer Spiel- oder Krabbelgruppe zu geben, stellt der Verein seinen Mitgliedern unser Spielzimmer zur Verfügung. Ihr kennt es vielleicht von der Baby-Spielgruppe mit Corinna am Donnerstagvormittag. Der Raum ist groß und mit viel Spielmaterialien ausgestattet, die genutzt werden können.

Für Eltern mit kleineren Kindern steht auch der Raum in der INSEL Wohnung bereit, in dem freitags regelmäßig Still- und Babytreff stattfinden. Gerade in diesen Treffs finden sich immer wieder Interessierte zu einer Krabbelgruppe zusammen.

Bei Interesse meldet Euch einfach im Büro der INSEL oder ruft an.

Also nutzt die Gelegenheit!

Euer INSEL Vorstand

Wir suchen...

...eine oder mehrere **Backfeen**, die für unser Mittwochs-Café Kuchen spenden möchten. Das Café ist ein offener Treff am Mittwochnachmittag, der Eltern und ihren Kindern Möglichkeit bietet, unter Gleichgesinnte zu kommen. Die Eltern können sich bei einer Tasse Kaffee unterhalten und für die Kinder ist eine Betreuung vorhanden. Um das Angebot kostengünstig zu halten, bieten wir jedes Mal einen Kuchen aus privater Hand. Es gibt eine Liste mit mehreren Spenderinnen, sodass der/die Einzelne nur ca. alle sechs Wochen mit Backen dran ist. Wäre das was für Dich? Dann melde Dich bitte bei Monika Halfmann (07541-75150).

...eine **kreative Autorin** und **Layouterin** für unsere INSELPOST.

Das Heft, das Du gerade liest, entsteht mithilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wir brauchen jemanden, der bereit ist, von einer Aktion zu berichten, an der er teilgenommen hat, das Kunterbunte zu gestalten oder bei der Fertigstellung des Hefts (Layout und Korrekturlesen) zu helfen. Vielleicht hast Du Lust, Deine alten Talente wieder zu erwecken oder Deine Kenntnisse in Word wieder aufzufrischen oder auch zu erweitern. Du kannst viel lernen! Also melde Dich bei Monika Halfmann oder Maren Gottwald in der INSEL.

(07541-75150 oder familientreff-insel@t-online.de)

Jugendamt im Familientreff

Das Jugendamt Bodenseekreis fördert und begleitet den Familientreff INSEL seit seiner Gründung.

Eine Mitarbeiterin aus dem Bereich „Förderung der Familie“ bietet hier für alle Häfler Familien **wohnnah und unbürokratische Beratung** an, welche der Schweigepflicht unterliegt. Sie ist in den offenen Treffs präsent, um bei Bedarf Informationen zu vermitteln und Beratung anzubieten.

Außerdem fördert das Jugendamt bedarfsgerechte Angebote, die **Eltern in ihrem Erziehungsalltag unterstützen**, wie Gesprächskreise oder Elternkurse und führt auch eigene Gruppenangebote durch.

Den ehrenamtlich/ freiwillig engagierten Eltern im Treff stellt es durch seine Mitarbeiterin Beratung und Begleitung zur Verfügung und unterstützt sie in der Koordination aller Aktivitäten.

Last but not least **beteiligt sich das Jugendamt entscheidend an der Finanzierung des Treffs** durch Förderung der Kleinkindbetreuung mit Elternbeteiligung und der Familienbildungsangebote im Familientreff.

Das Jugendamt-Team



Monika Halfmann

Begleitung des Treffs,
Beratung für Familien,
Gruppe allein Erziehende,
INSEL-Café,
Öffentlichkeitsarbeit



Dorothea Krüger

Stilltreff



Lucia Beckesch

Gruppe Junge Mütter,
Einzelberatung für Junge
Mütter/Eltern



Corinna Sollbach

Babytreff, Spielgruppe f.
Babys und ihre Mütter/Väter,
„Guter Start für junge Eltern“



**Gabriele
Schaup-Knaack**

Vermittlung von Tages-
pflege

Die Gruppenangebote

Treff für allein Erziehende

Egal, ob Sie erst nach einer Trennung oder von Anfang an allein erziehen, dieser Treff ist eine wichtige Anlaufstelle für Sie!

Hier kann man sich Informationen holen und neue Kontakte knüpfen.

Kinder, Erziehung, Finanzen, Partnerschaft, berufliche Zukunft usw. sind unsere Themen.

Auch wenn Sie schwanger sind und ihr Kind allein erziehen werden, sind Sie natürlich willkommen!

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter!

Jeden Dienstag von 9:30 – 11:30 Uhr

Ansprechperson: Monika Halfmann: 07541-372460



In beiden Gruppen gibt es eine parallele Kinderbetreuung!

Gruppe Junge Mütter

„So jung und schon ein Kind!“
oder
“Du verdirbst dir dein Leben“

... das sind häufige Reaktionen, wenn eine sehr junge Frau ein Baby erwartet.

Wie geht es mir mit diesen Reaktionen und mit der neuen Lebenssituation? Wo finde ich ein offenes Ohr und praktische Hilfe?

Die Gruppe Junge Mütter bietet einen geschützten Raum, um Probleme mit Gleichbetroffenen auszutauschen und fachlich kompetente Beratung.

Jeden Donnerstag von 9:30 – 11:30 Uhr

Ansprechperson: Lucia Beckesch: 07541-401807



Stilltreff

Hier treffen sich in entspannter Atmosphäre Mütter mit Stillkindern, unabhängig vom Alter der Kinder.

Durch die fachlich kompetenten Ratschläge einer Hebamme und den Erfahrungsaustausch mit anderen Müttern merkt man schnell, dass man mit seinen Problemen nicht alleine ist.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

14tägig am Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr



Ansprechperson: Dorothea Krüger: 07541-53429

Bei regelmäßiger Teilnahme erhält man fünf Punkte im Elternpass.

Babytreff und Spielgruppe für Babys

Der Babytreff findet **14tägig am Freitag von 10:00 – 12:00 Uhr** im Wechsel mit dem Stilltreff statt. Hier treffen sich unter Anleitung einer Sozialpädagogin Mütter mit Babys bis ca. 9 Monate, um sich auszutauschen und zu informieren über alle Fragen rund ums Leben mit einem Baby.

Wenn die Babys mobiler werden, wechseln sie in eine angeleitete Spielgruppe, die **14tägig am Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr** stattfindet.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ansprechperson: Corinna Sollbach: 07541-75150



Bei regelmäßiger Teilnahme erhält man fünf Punkte im Elternpass.

Tagesmütter-Vermittlung

Die Tagespflege-Fachkraft für Friedrichshafen, Frau Gabriele Schaup-Knaack, wird einmal monatlich während des INSEL-Cafés anwesend sein, um über die Tätigkeit einer Tagesmutter zu informieren und für Beratung zur Verfügung stehen. Telefonisch ist sie erreichbar unter: 0177-5813448.

Termine: 25.05., 29.06. und 27.07.2011, jeweils 15:30 bis 16:30 Uhr



Projekt „Berufliche Zukunft für Frauen“

In Kooperation zwischen dem Jobcenter Bodenseekreis, dem Kreisjugendamt und dem Beruflichen Fortbildungszentrum (bfz) werden regelmäßig Kurse zur beruflichen Förderung von Frauen angeboten, die ALG 2 beziehen:

- Bewerbungstrainings
- Computerkurse
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Info bei:

Frau Schubert-Butschan, Fallmanagerin im Jobcenter Bodenseekreis,
Tel: 07541-204 5413 oder

Frau Halfmann, Jugendamt im Familientreff INSEL,
Tel: 07541-372460

„Guter Start“ – ein Kurs für junge Eltern in besonderen Lebenssituationen

Eine besondere Lebenssituation ist z.B. gegeben, wenn Sie noch sehr jung sind oder Ihr Kind allein erziehen, wenn Sie unter besonderen Belastungen stehen oder es Risikofaktoren bei Ihrem Kind gibt. In diesem Kurs erhalten junge Eltern individuelle Beratung und Unterstützung in der Interaktion mit ihrem Baby. Sie lernen die Signale des Babys besser zu verstehen und gewinnen so mehr Sicherheit im Umgang mit ihrem Baby.



Termin: auf Anfrage, dienstags, 14:30 – 16:00 Uhr (10 Termine)

Anmeldung, Information und Antragstellung bei:

Monika Halfmann: 07541-372460

Bei regelmäßiger Teilnahme erhält man zehn Punkte im Elternpass.



Jugendamt
Bodenseekreis



Jugendamt
Bodenseekreis

STÄRKE ein Bildungsprogramm für frisch gebackene Eltern

Mit dem Landesprogramm STÄRKE will die Landesregierung gemeinsam mit den Kommunen, den Kirchen, Bildungseinrichtungen, Elternnetzwerken/ Familientreffs und Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe einen besonderen Beitrag zur Stärkung der Erziehungskompetenz der Familien und zum Wohl der Kinder leisten. Hierfür stehen ab 2009 jährlich 4 Millionen Euro zur Verfügung.

Alle Eltern von Neugeborenen erhalten einen Bildungsgutschein im Wert von 40 Euro für den Besuch von Elternbildungsangeboten. Der Gutschein ist ein Jahr gültig.

Die Palette der Angebote ist groß und reicht von Grundkursen zur Kindesentwicklung über Themenkurse, wie zum Beispiel aus den Bereichen Kinderpflege, Ernährung, Entwicklungspsychologie bis hin zu Angeboten, die sich auf Geschwisterkinder erstrecken.

Anerkannte Ansprechpartner für das Programm STÄRKE sind auch die Familientreffs im Bodenseekreis.

Deshalb sind auch viele INSEL-Angebote „gutscheinfähig“!

Bitte fragen Sie im Einzelnen nach, wenn Sie Kurse oder Vorträge bei uns besuchen wollen!

STÄRKE plus

Familien in besonderen Lebenssituationen bietet das Landesprogramm STÄRKE die Möglichkeit, kostenlos an sogenannten STÄRKE plus – Angeboten teilzunehmen, die auf ihre jeweilige Lebenssituation zugeschnitten sind.

Als besondere Lebenssituationen gelten: Alleinerziehung, Frühe Elternschaft, Gewalterfahrung, Krankheit und Behinderung eines Familienmitglieds, Mehrlingsversorgung, Migrationshintergrund, Pflege- oder Adoptivfamilie, prekäre finanzielle Verhältnisse, Trennung, Unfall oder Tod eines Familienmitglieds.

Das STÄRKE plus - Angebot in der INSEL heißt „Guter Start für junge Eltern“ (s. Veranstaltungskalender) und richtet sich an sehr junge und/ oder allein erziehende Eltern, die unter besonderen Belastungen stehen. Falls diese Kriterien auf Sie zutreffen, können Sie die Übernahme der Kurskosten beantragen. Hierzu wenden Sie sich bitte an:

Monika Halfmann: Tel: 07541-372460

INSEL – Wochenplan Mai – August 2011

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
	9:00 –11:30 Uhr (M) Igel-Gruppe Kinderbetreuung mit Eva Anmeldung! 	
10:00 – 12:00 Uhr (M) Rennmäuse Eltern-Kind-Gruppe (Steffi Wolf, Tel: 0172-6155486)	9:30 – 11:30 Uhr Treff für allein Erziehende mit Monika Halfmann Kinderbetreuung vorhanden	
	<u>Am 2.Dienstag im Monat</u> 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“ Bitte vorher Kontakt aufnehmen mit Sigrid Hermann: 07541-587426	15:00 – 17:30 Uhr INSEL-Café Offener Treff zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch Mit Kinderbetreuung und Beratungsangebot des Jugendamtes Wir freuen uns immer über neue Gäste!
INSEL´s Zwergenhaus Kleinkind-Kindergarten in der Löwentalsiedlung für Kinder von 1,5-3 Jahren. Gruppe 1: Mo, Mi, Do 7:00-12:45 Uhr und Di 13:30-17:30 Gruppe 2: Di, Fr 7:00-12:45 Uhr und Mo, Do 13:30-17:30 Info und Anmeldung unter 07541-4893996		

DONNERSTAG	FREITAG	SONNTAG
8:30 – 10:30 Uhr Kontakt- und Beratungs-Telefon für Familien M. Halfmann, Jugendamt	9:00 – 11:30 Uhr (M) Enten-Gruppe Kinderbetreuung mit Hildegard Anmeldung! 	Familien-Frühstück am Sonntag, 03.07.11 9:00 – 11:30 Uhr Anmeldung bis Donnerstag vorher unter: 75150
10:00 – 12:00 Uhr (M) Baby-Spielgruppe für Mütter mit Babys von 9-18 Monaten mit Corinna Sollbach ungerade KW (05.05.) 9:30 – 11:30 Uhr Treff junger Mütter mit Lucia Beckesch Kinderbetreuung vorhanden	10:00 – 12:00 Uhr Still-Treff mit Dorothea Krüger in den ungeraden Kalenderwochen (13.05.) oder: 10:00 – 12:00 Uhr Baby-Treff (bis 9 Mon.) mit Corinna Sollbach in den geraden Kalenderwochen (06.05.)	
<u>Am 05.05., 09.06. und 07.07.11</u> 19:30 Uhr Gesprächskreis für Eltern von AD(H)S-Kindern Bitte vorher Kontakt aufnehmen mit Ulrike Bauer, Tel: 07541-377998	15:45 – 17:30 Uhr (M) Los Bisquitos Eltern-Kind-Gruppe (M. Gottwald, Tel: 07541-307617)	ALLGEMEINES (M): Theaterraum der Molke im ersten Stock. Alle anderen Veranstaltungen finden in der INSEL-Wohnung im Spielehaus statt.
„Kinderbetreuung durch Senioren“ Ansprechpartnerin: Helmi Fauth <i>Sprechzeit: am ersten Mittwoch im Monat von 10:00 - 12:00 Uhr unter 07541-75150 oder direkt in der INSEL. Ausnahme: im Mai am Mittwoch 11.05.11</i>		

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen im Mai

Ab Mo. 02.05.11

PEKiP – Kurse

Das Prager-Eltern-Kind-Programm bietet Spiel- und Bewegungsanregungen für Babys ab der sechsten Lebenswoche. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind in jeder Entwicklungsphase bewusster zu erleben und es durch Spiel und Bewegung anzuregen. Die Kinder machen ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen.

Leitung: Corinna Sollbach,
 Dipl. Sozialarbeiterin und PEKiP-Kursleiterin

Kurse: Montags: 9:15-10:45 Uhr und 11:00-12:30 Uhr

Kosten: 90 € für 10 Termine

STÄRKE-Gutschein ist anrechenbar. 

Anmeldung: bei Frau Sollbach, 07546-918868

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es zehn Punkte im Elternpass.

Mi. 04.05. bis 01.06.11 (5 Termine)

9:30-11:00 Uhr

Von Kopf bis Fuß – Bewegung, Spiel und Spaß für Babys von 3 – 8 Monaten

Was Babys im ersten Lebensjahr lernen, bringt uns immer wieder zum Staunen. Die Entwicklung der Bewegung ist dabei so etwas wie der Schlüssel, mit dem sich das Baby die Welt erschließen kann.

Wir schauen uns die Meilensteine der Entwicklung genauer an und erfahren, wie wir die Kinder bei wichtigen Schritten unterstützen können. Bewegungs- und Berührungsspiele sowie Reime und Lieder sprechen die Kinder direkt an. Anregungen für geeignete Spielsachen, die man auch leicht selbst herstellen kann, runden den Kurs ab. Bitte Badetuch mitbringen!

Referentin: Iris Leitner, Physiotherapeutin, Pädagogin für frühkindliche Bewegungsentwicklung BMC®

Kosten: 40 € oder Gutschein 

Verbindliche Anmeldung bis 02.05.11 unter 07541-75150

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es fünf Punkte im Elternpass.

Mi. 04.05.11

20:00 Uhr

INSEL-Vorstandssitzung

Öffentliche Sitzung des INSEL Vorstandes in der INSEL-Wohnung

So. 15.05.11

14:00 – 18:00 Uhr

Tag der Familie

Am Sonntag, 15. Mai ist jedes Jahr der TAG DER FAMILIE! Dies wird in Friedrichshafen mit einem Fest für Menschen von 0 – 100 im Park des Karl-Olga-Hauses von 14 bis 18 Uhr gefeiert. Die INSEL ist wie in den letzten Jahren wieder mit dabei. Gemeinsam mit dem Treff 22 und dem Treff Windhäggle bieten wir einen Infostand zur Familientreffarbeit und einen Basteltisch mit Angeboten für die Jüngsten an. Kneten, malen, Armbänder basteln stehen auf dem Programm. Auch Bobby-Cars stehen wieder bereit.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher!

Mo. 16.05. bis 06.06.11 (4 Termine)

10:00 – 11:30 Uhr

Mehrsprachige Erziehung

Lernt mein Kind richtig Deutsch, wenn ich mit ihm in meiner Muttersprache rede? Mein Kind mischt beide Sprachen, warum ist das so? Dies sind Fragen, die mehrsprachige Familien oft bewegen und die dieser Kurs aufgreift. Die Eltern erfahren, wie sich ihr Kind in den ersten drei Jahren entwickelt und wie sie ihr Kind beim Mehrsprachenerwerb altersgerecht und optimal unterstützen können.

Referentin: Dr. Bettina Kumpfert-Moore, Dipl.Päd. und Sprachwissenschaftlerin, Mutter von 3 mehrsprachig aufwachsenden Kindern

Kosten: 40 € (Paare 60 €) oder Gutschein 

Verbindliche Anmeldung unter: 07541-954855

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es zwei Punkte im Elternpass.

Mi. 18.05.11

ab 15:00 Uhr

INSEL-Café – das besondere Angebot für Kinder ab 6 Jahren

SPIEL „DAS WEIß ICH SCHON“ (s. Seite 2)
mit Stefi

Verbindliche Anmeldung bis 12.05.11 unter 07541-75150

Di. 24.05.11

10:00-11:30 Uhr

Strom sparen – aber wie?

Wussten Sie, dass Sie mit einfachen Mitteln Ihre Stromkosten um bis zu 100 Euro im Jahr verringern können? Diese Informationsveranstaltung von Fachleuten der „Aktion Stromspar-Check“ gibt sehr lebenspraktische Tipps, wie man seine Wohnung systematisch auf Stromfresser überprüfen und auch durch eigenes energiebewusstes Verhalten den Verbrauch senken kann. Für Menschen, die ALG 2, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen besteht die Möglichkeit, kostenlos einen „Stromspar-Check“ in den eigenen vier Wänden zu vereinbaren.

Referenten: Frau Kolb und Kollegen

Kosten: keine

Verbindliche Anmeldung bis 17.05.11 unter 07541-75150

Mi. 25.05.11

15:30-16:30 Uhr

Tagesmütter-Vermittlung

Die Tagespflege-Fachkraft für Friedrichshafen, Frau Gabriele Schaup-Knaack, ist einmal monatlich während des INSEL-Cafés anwesend, um über die Tätigkeit einer Tagesmutter zu informieren und für Beratung zur Verfügung stehen. Telefonisch ist sie erreichbar unter: 0177-5813448.

Do. 26.05.11

10:00-11:30 Uhr

Zeitmanagement im Haushalt

Gemeinsam analysieren wir unseren Alltag, sind klassischen „Zeitfressern“ auf der Spur und planen unseren Tag. Wie helfen feste Zeiten und Rituale den Tag/ die Woche zu strukturieren? Was bringen Speiseplan und Einkaufsliste? Wie viel Zeit brauche ich z. B. zum Kochen, Kinder anziehen, Bad putzen, einkaufen, telefonieren...?

Referentin: Gerlinde Heumesser, Landwirtschaftsamt BSK

Kosten: 3 €, Mitglieder frei

Verbindliche Anmeldung bis 19.05.11 unter 07541-75150

Di. 31.05.11

10:00-11:00 Uhr

Sparsam und effektiv haushalten – so habe ich mehr vom Geld

Wie teile ich mein verfügbares Geld so ein, dass es den ganzen Monat reicht?
Welche Fallen stecken hinter Kartenzahlung und Ratenkauf?

Außerdem erfahren wir anhand praktischer Beispiele, wie wir durch guten Willen, Disziplin und Arbeitstechniken bares Geld sparen können, z. B. durch Einkauf nach Saison, schonenden Umgang mit Kleidung, Spielzeug und Gegenständen, auch mal selber kochen statt Fertigmenü und Imbiss ...

Referentin: Gerlinde Heumesser, Landwirtschaftsamt BSK

Kosten: 3 €, Mitglieder frei

Verbindliche Anmeldung bis 24.05.11 unter 07541-75150

Veranstaltungen im Juni

Mi. 08.06.11

ab 15:00 Uhr

INSEL-Café – das besondere Angebot für Kinder ab 3 Jahren

KOCHEN UND BACKEN MIT BEEREN
mit Maren

Verbindliche Anmeldung bis 01.06.11 unter 07541-75150

Mi. 29.06. bis 27.07.11 (5 Termine)

9:30-11:00 Uhr

Von Kopf bis Fuß – Bewegung, Spiel und Spaß für Babys von 3 – 8 Monaten

Was Babys im ersten Lebensjahr lernen, bringt uns immer wieder zum Staunen. Die Entwicklung der Bewegung ist dabei so etwas wie der Schlüssel, mit dem sich das Baby die Welt erschließen kann.

Wir schauen uns die Meilensteine der Entwicklung genauer an und erfahren, wie wir die Kinder bei wichtigen Schritten unterstützen können. Bewegungs- und Berührungsspiele sowie Reime und Lieder sprechen die Kinder direkt an. Anregungen für geeignete Spielsachen, die man auch leicht selbst herstellen kann, runden den Kurs ab.

Bitte Badetuch mitbringen!

Referentin: Iris Leitner, Physiotherapeutin, Pädagogin für frühkindliche Bewegungsentwicklung BMC®

Kosten: 40 € oder Gutschein **STÄRKE**

Verbindliche Anmeldung bis 26.06.11 unter 07541-75150

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es fünf Punkte im Elternpass.

Mi. 29.06.11

15:30-16:30 Uhr

Tagesmütter-Vermittlung

Die Tagespflege-Fachkraft für Friedrichshafen, Frau Gabriele Schaup-Knaack, ist einmal monatlich während des INSEL-Cafés anwesend, um über die Tätigkeit einer Tagesmutter zu informieren und für Beratung zur Verfügung stehen.

Telefonisch ist sie erreichbar unter: 0177-5813448.

Veranstaltungen im Juli

So. 03.07.11

9:00 - 11:30 Uhr

Sommer-Frühstück für die ganze Familie

Bei schönem Wetter findet unser Sommer-Familienfrühstück im Freien statt. Wir hoffen, dass der Wettergott uns gut gesonnen ist und wieder viele Eltern und Kinder gemütlich gemeinsam und ausgiebig das Sommerfrühstück genießen können!

Kosten: 5 € Erwachsene, 0,5 € bis 3 € Kinder

14 € Familienpauschale

Kinderbetreuung (bei angemeldetem Bedarf) für 1 € pro Std.

Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag vorher
direkt in der INSEL oder unter 07541-75150

Di. 05.07.11

10:00-11:00 Uhr

Wege aus der „Brüllfalle“ – wenn Eltern sich durchsetzen müssen

Viele Eltern stellt die Erziehung ihrer Kinder immer wieder vor Probleme. Im Alltag gelingt es oft nicht, die entsprechende Geduld zu bewahren und den richtigen Ton zu finden. Manchmal eskaliert es dann, die Kinder weinen und die Eltern sind wieder mal frustriert über das Ergebnis ihrer Bemühungen.

In einem Film für Eltern werden Alltagsszenen in Familien gezeigt, die Eltern sehr bekannt sind.

Der Film soll dazu dienen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über schwierige Erziehungssituationen auszutauschen. Er soll Eltern in ihrem Selbstbewusstsein stärken und mögliche Schritte aus der so genannten „Brüllfalle“ aufzeigen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk FN

Referent: Norbert Hensel, Dipl. Sozialarbeiter, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Kosten: 4 €, Mitglieder frei
Kinderbetreuung: 2 € pro Std.



Verbindliche Anmeldung bis 02.07.09 unter: 07541-75150 oder beim Kath. Bildungswerk FN

Hierfür gibt es einen Punkt im Elternpass.

Mi. 13.07.11

ab 15:00 Uhr

INSEL-Café – das besondere Angebot für Kinder ab 3 Jahren

BEWEGUNGSSPIELE IM GARTEN oder bei Regen STABFIGUREN BASTELN

Verbindliche Anmeldung bis 07.07.11 unter 07541-75150

Mi. 27.07.11

15:30-16:30 Uhr

Tagesmütter-Vermittlung

Die Tagespflege-Fachkraft für Friedrichshafen, Frau Gabriele Schaup-Knaack, ist einmal monatlich während des INSEL-Cafés anwesend, um über die Tätigkeit einer Tagesmutter zu informieren und für Beratung zur Verfügung stehen. Telefonisch ist sie erreichbar unter: 0177-5813448.

Veranstaltungen im August

Mo. 01.08. bis 19.08.11

7:00 - 14:00 Uhr

Ferienbetreuung

Wir bieten wieder wochenweise eine Ferienbetreuung an. Siehe Artikel Seite 3.

Im August

Sommerferien

Alle anderen regelmäßigen Angebote finden im August nicht statt.

Vorankündigung – Bitte vormerken!

Mi. 28.09. bis 26.10.11 (5 Termine)

9:30-11:00 Uhr

Von Kopf bis Fuß – Bewegung, Spiel und Spaß für Babys von 3 – 8 Monaten

Text s. Angebot im Juni

Ab September bei Bedarf

Eltern-Kind-Kurs „Babyzeichensprache“

Ein Kurs über 12 Termine, voraussichtlich nachmittags, wird bei entsprechendem Bedarf angeboten.

Informationen unter: www.babyzeichensprache.com oder bei der Kursleiterin Gabriela Schmidt, Tel: 07541-3817612

Sa. 15.10.11

Herbstbasar

Der Familientreff INSEL e.V. Friedrichshafen bietet auf seinem BASAR – RUND UMS KIND wieder gut erhaltene, modische Herbst- und Winterbekleidung, Umstandsmode, Spielsachen, Fahrzeuge und mehr an. Natürlich mit kostenloser Kinderbetreuung!

So. 27.11.11

Familienfrühstück im Advent

INSELTHEMA

Was Eltern bewegt, wenn ihr Kind (bald) in die Schule kommt

Wir stellen hier die noch relativ neue Vorschuluntersuchung im zweiten Kindergartenjahr vor – einmal aus Sicht einer Erzieherin und Mutter und einmal aus der Sicht eines betroffenen Elternpaares. Sicher werden einige Leser/-innen hier ihre eigenen Gedanken und Entscheidungsprobleme wiederfinden. Oder haben Sie ganz andere Erfahrungen gemacht und möchten uns Ihre Meinung mitteilen?

Wir freuen uns auf Leserbriefe an familientreff-insel@t-online.de, die wir ggf. in der nächsten INSELPOST veröffentlichen werden.

Mit vier Jahren zur Vorschuluntersuchung.....

Viele Eltern sind wahrscheinlich überrascht - das Kind geht gerade mal seit einem Jahr in den Kindergarten und nun folgt schon mit 4 Jahren eine Vorschuluntersuchung!

Hier hat sich in den letzten Jahren so einiges verändert:

Die Untersuchung ist in zwei Schritte aufgeteilt, Schritt 1 erfolgt im vorletzten Kindergartenjahr und Schritt 2 im letzten Kindergartenjahr.

Schritt 1:

Kinder, die nach Schuljahresbeginn bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das 4. Lebensjahr vollendet haben, müssen zur Basisuntersuchung.

Die wichtigsten Bezugspersonen, also normalerweise die Eltern, bekommen einen Fragebogen. Diesen zu beantworten beruht auf freiwilliger Basis – man darf ihn vollständig, teilweise oder gar nicht ausfüllen – er hilft nur beim Beurteilen der Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung! Themen des Fragebogens sind z.B. Fragen über die Eltern, Geburtsverlauf, Krankheiten vom Kind, Gesundheitszustand, Stärken und Schwächen vom Kind.

Des Weiteren geben die Eltern eine Einverständniserklärung ab für die Befragung der Erzieherinnen und den Informationsaustausch mit Lehrer und Erzieher.

Von einigen Eltern wird dieses Vorgehen als Eingriff in ihre Privatsphäre empfunden, sie möchten z.B. Daten über Krankheiten oder ihre persönliche Situation nicht so offen preisgeben.

Positiv ist aber, dass viele wichtige Personen um das Kind mit ins Boot genommen werden – dadurch entstehen vielfältige Meinungen und Ergebnisse.

Bei den Fragebögen der Erzieherinnen werden die Kinder nach Alter beurteilt entweder Ende des 48. Monats oder Ende des 60. Monats – es geht um die „validierten Grenzsteine der Entwicklung“ (Entwicklungsziele, die 90-95% der Kinder in der jeweiligen Altersgruppe erreichen) und um Hyperaktivität. Folgende Themen werden befragt: *Motorik, Sprache, Soziale und emotionale Kompetenz.*

Beispiel Sprache: Kind verwendet „Ich“ zur Selbstbezeichnung (48. Monat)

Beispiel Soziale Kompetenz: Lädt andere Kinder zu sich ein, wird selbst eingeladen (60. Monat)

Das Kernstück – die Basisuntersuchung – wird von einer medizinischen Assistentin des Gesundheitsamtes durchgeführt. Es wird ein Seh- und Hörtest gemacht, Gewicht und Größe gemessen, die Malentwicklung, Sprache, Motorik, Verhalten und Mengenerfassung angeschaut.

Dabei werden folgende Dinge untersucht:

Motorik: Kann das Kind 4-mal auf einem Bein hüpfen

Sprache: Beschreiben von Bildern und das Nachsprechen von Wörtern und Sätzen

Fein – und Schreibmotorik: Es wird auf die richtige Stifthaltung geachtet und auf die Fingerbeweglichkeit

Visuomotorik und Formenwahrnehmung: Erkennen und Unterscheiden von kleinsten Unterschieden bei Formen und Zeichen

Menschzeichnung: Was gehört alles zu einem Menschen?

Zahlen – und Mengenverständnis: Wie viele Punkte kann das Kind ohne Nachzuzählen erfassen

Ziel dieser Untersuchung ist, den aktuellen Entwicklungsstand der Kinder zu erfassen.

Die Anwesenheit der Eltern ist bei dieser Untersuchung nicht erforderlich, auf Wunsch der Eltern aber möglich.

Die Ärztin des Gesundheitsamtes bewertet die Ergebnisse und Dokumente der Kinder. Sie entscheidet, ob weitere Untersuchungen stattfinden.

Treten dann Probleme auf, gibt es eine ausführliche Beratung. Dadurch kann man noch im letzten Kindergartenjahr Fördermaßnahmen ergreifen.

Für die Fördermaßnahmen gibt es verschiedene Möglichkeiten: sie können daheim durchgeführt werden, im Kindergarten, durch eine besondere Therapie (z.B. Logopäde etc.) oder eine pädagogische Förderung.

Positiv ist, dass alle Bereiche miteinbezogen werden, denn früher wurde nur auf die kognitiven Leistungen der Kinder geschaut. Soziale und emotionale Entwicklung sind untergegangen und gerade diese tragen auch viel zur Schulreife bei! Seh – oder Hörprobleme wurden oft erst in der Schule entdeckt, was für das Kind nachteilig war. Es hat schon vieles verpasst und konnte dieses nicht mehr so leicht aufholen.

Im Gesamten gesehen, kann so ein Förderbedarf früher, also vor der Schulzeit angepackt werden und dadurch kann dann auch der Start in die Schule für das Kind positiver/einfacher werden. Denn entweder sind die Probleme tatsächlich bis dahin behoben oder zumindest hat das Kind gelernt, damit besser umzugehen.

Negativ ist, dass das Kind die Person nicht kennt, welche den Test durchführt und dadurch andere Ergebnisse entstehen können, weil das Kind z.B. sehr schüchtern ist oder gar Ergebnisse verweigert. Die Zeitspanne ist auch sehr kurz um einen richtigen Eindruck vom Kind zu bekommen. Außerdem kann es sich durch diese besondere Situation unter Druck gesetzt fühlen.

Der Begriff: „Vorschuluntersuchung“ ist nicht unbedingt glücklich gewählt – denn die Untersuchung findet in einem viel früheren Zeitraum statt, in dem sich Eltern noch nicht mit der Vorschule auseinandersetzen.

Schritt 2:

Im letzten Kindergartenjahr – das eigentliche Vorschuljahr, müssen die Erzieherinnen den Fragebogen aktualisieren. Die Kooperationslehrer werden mit ins Boot geholt und empfehlen die schulärztliche Untersuchung bei gefährdeten Kindern, die bei der damaligen Untersuchung nicht auffällig waren.

Zum Schluss bewertet die Ärztin des Gesundheitsamtes die ganzen Ergebnisse und entscheidet über den weiteren Verlauf bei jedem einzelnen Kind. Sie berät die Eltern und erstellt Berichte für: die Eltern, die Schule, den Kindergarten und den Kinderarzt.

Es ist eine sehr gute Idee, die Lehrer im letzten Jahr mit einzubeziehen, denn sie können die Kinder dann dort abholen, wo sie gerade in ihrer Entwicklung stehen. Außerdem wissen sie dann über seine Stärken und Schwächen direkt Bescheid und können das Kind weiter unterstützen und Hilfestellungen geben.

Im Gesamten gesehen war es auf jeden Fall nötig die „Vorschuluntersuchung“ zu überarbeiten und zu verbessern. Jedes einzelne Kind kann so besser aufgefangen werden und die Eltern bekommen durch viele Personen Unterstützung und Hilfestellungen. Man wird nicht mit seinen Problemen allein gelassen. Und für den Start in das Schulleben können so die richtigen Weichen gestellt werden. Es arbeiten viele Institutionen endlich Hand in Hand und nicht mehr gegeneinander. (Sp)

Schulfähig mit gerade 6?

Wo fangen wir an? Unsere Tochter ist am 26.7.2000 geboren. Also schulfähig mit gerade 6 Jahren. Genau am Stichtag, zu damaligen Zeiten. Das ist jetzt 5 Jahre her.

Damals standen wir, wie viele Eltern heute auch, vor der Frage: `Können wir unser Kind einschulen oder müssen wir zurückstellen? Ist unser Kind ein Kann oder Muss Kind`. Was ist das überhaupt? Viele Fragen über die wir uns den Kopf zerbrachen.

Ein Kann-Kind ist ein Schulkind, welches die Möglichkeit hat zu wählen zwischen Kindergarten oder Schule. Ein Muss-Kind wird eingeschult oder zurückgestellt.

Die Vorschuluntersuchung hat man zu diesem Zeitpunkt noch ca. ein $\frac{3}{4}$ Jahr vor der Einschulung gemacht. Das war sehr knapp um eventuelle Defizite noch aufzuholen. Da unsere Tochter sehr groß ist und auch motorisch alle Fähigkeiten hatte, stand der Einschulung nichts im Wege. Wenn da nicht gewisse Bedenken mit der Sprache gewesen wären. Bedenken, die nicht leicht zu erklären waren. Im Kindergarten waren die Gespräche nur so weit hilfreich, dass wir danach eine Beratungsstelle aufsuchten. Dort wurden einige Tests gemacht. Ich empfand es als sehr stressig, da ich mit 3 Kindern (5 Jahre, 3 Jahre und Baby mit 6 Monaten) zu allen Untersuchungen gefahren bin. Nach dem ich dort eine Erklärung bekommen hatte, musste ich noch einen Spezialisten aufsuchen, der dies als Arzt bestätigte. Eine Logopädie wurde verschrieben. Ein halbes Jahr vor Einschulung. Super! Jetzt mussten wir nur noch einen Termin bis dahin bekommen. Das war im ersten Moment natürlich aussichtslos. Aber wir hatten Glück. Wir fanden eine Praxis in Lindau. Es wurde eine Auditive Wahrnehmungsstörung festgestellt.

Was jetzt? Uns wurden nun einige Möglichkeiten aufgezeigt, welche Schritte wir in Richtung Einschulung tun können:

1. Einschulung mit gerade 6 in die normale Schule
2. Einschulung in die Sprachheilschule. Das war aber nicht unsere Absicht
3. Zurückstellen und Ummeldung in den städtischen Kindergarten. Warum Ummeldung? Unsere Tochter ging in einen katholischen Kindergarten. Dieser betreut die Kinder nicht mehr, wenn sie schulfähig sind
4. Wir betreuen und fördern unsere Kinder zuhause. Das ging aber nicht, da ich geringfügig beschäftigt war
5. Anmeldung in die Grundschulförderklasse der Pestalozzi Schule

Das waren einige Möglichkeiten und schlaflose Nächte. Gespräche mit Freunden und Bekannten, unserem Kinderarzt und der Familie haben uns leider die Entscheidung nicht abgenommen. Die Ärzte konnten uns nicht wirklich eine klare Antwort geben, wann diese Blockade durch die auditive Wahrnehmungsstörung vorbei ist.

Was wir aber oft hörten war der Spruch: `Letztendlich haben die Eltern die letzte Entscheidung, wo sie ihr Kind hingeben`.

Wir haben uns schließlich für die Grundschulförderklasse entschieden. Das problematische an dieser Anmeldung war, dass man nicht automatisch einen Platz bekommt. Bei der Schulanmeldung im Mai 2006 mussten wir also unsere Tochter zurückstellen. Mit dem Vermerk der Grundschulförderklasse. Ein langes Warten begann. Die Ungewissheit, ob wir jetzt einen Platz bekommen oder nicht, war einfach groß. Ende Juni hatten wir dann Gewissheit. Sie hatte einen Platz. Ein Stein ist uns vom Herzen gefallen.

Da die Vorschuluntersuchung im Kindergarten sehr spät war, hatten wir nicht so viel Zeit um gewisse Förderprogramme für die Sprache in Anspruch zu nehmen.

Aus heutiger Sicht haben wir unsere Entscheidung richtig getroffen. In dem Jahr der Grundschulförderklasse hat unsere Tochter große Fortschritte in Sachen Sprache und Eigenständigkeit gemacht. Ein Dank an dieser Stelle an Frau Stötzner und dem Team für die tolle Arbeit an dieser Schule.

Im Februar dieses Jahres hatten wir nun wieder eine Vorschuluntersuchung unserer jüngsten Tochter (gerade 5 geworden). Diesmal 1 $\frac{3}{4}$ Jahre vor der Einschulung.

Wir finden es gut, dass diese Untersuchungen jetzt früher sind. Obwohl manch einer bestimmt glaubt, es ist viel zu früh. Aber wie man sieht, hätte uns dieses

eine Jahr bestimmt gut getan. Es bleibt genug Zeit, in welche Richtung der Förderung auch immer, etwas zu unternehmen.

Natürlich hat man auch bei unserer jüngsten Tochter wieder ein sprachliches Defizit festgestellt. Dieses können wir jetzt in Ruhe und ohne Stress für Kind und Eltern angehen.

Die Entscheidung, ob unser Kind mit 5,6 oder 7 eingeschult wird, nimmt einem leider keiner ab. Dies liegt bei den Eltern und muss einfach intensiv besprochen werden.

Unser Fazit ist: `Jedes Kind ist unterschiedlich in seiner Entwicklung. Manche können gut mit 5, andere erst mit 7 Jahren eingeschult werden. Die Altersunterschiede sind in einem Klassenzug sehr groß. Das sollte man auch bedenken.

Für unsere 3 Kinder ist und war es gut, sie erst spät einzuschulen. Denn es ist immer schön zu sehen, wie Kinder noch Kinder sein dürfen. Der Druck von allen Seiten, ob Schule oder von Zuhause kommt noch von ganz alleine.

In diesem Sinn wünschen wir viel Erfolg für Ihre Kinder in der Schule. (Pr)

Impressum

Herausgeber

Familientreff INSEL e.V.
Meistershofenerstr. 11a, 88045 Friedrichshafen
Tel. 07541-75150, Email: familientreff-insel@t-online.de

Redaktion

Maren Gottwald (MG)

Monika Halfmann (MH)

Freie Mitarbeiter

Jana Fehrenbach (JF)

Brigitte Jahnel (BJ)

Stefi Marosvary (SM)

Hildegard Meyer (HM)

Sabrina Spleiss (Sp)

Markus und Janet Prammer (Pr)

Auflage

1000 Stück

Kunterbunt

Rätsel

Welches Bauwerk ist hier dargestellt?



Lösung nächste Seite

Fruchtbuttermilch

- 500 ml Buttermilch
- 100 g Beeren frisch oder tiefgekühlt
- Zucker nach Belieben

Früchte pürieren und mit der Buttermilch und dem Zucker verrühren. Kalt servieren.

Johannisbeersirup

- 1 kg rote Johannisbeeren
- 300 ml Wasser
- 700 g Zucker

Die Johannisbeeren waschen und in einen großen Topf geben. Wasser hinzugeben und mit einem Kartoffelstampfer zerdrücken. Einige Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Danach aufkochen lassen. Ein Geschirrhandtuch in einen Durchschlag legen und die Beeren dadurch abgießen und dann mit dem Tuch ausdrücken.

Saft mit Wasser auf 1 l ergänzen und mit dem Zucker in den Topf geben. 1 Minute sprudelnd kochen lassen und in sterile Flaschen abfüllen und gut verschließen.

Kühl und dunkel lagern und geöffnete Flaschen im Kühlschrank aufbewahren.

Sirup mit Sprudel oder Prosecco aufgießen. Super erfrischend!

Lösung: Neuschwanstein.



Familientreff INSEL e.V.
Meistershofener Str. 11a
88045 Friedrichshafen
Tel. : 07541/ 75150
Fax : 07541/ 372452
familientreff-insel@t-online.de

Mitgliedsantrag

Wir möchten Mitglied des Vereins werden.

- BITTE VOLLSTÄNDIG UND DEUTLICH SCHREIBEN ! -

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon, Handy: _____

Email-Adresse: _____

Beruf (freiwillige Angabe): _____

Ich/Wir haben eine private Haftpflichtversicherung ☐ Ja ☐ Nein

Partner und Kinder: (Bitte Vorname, Familienname und Geburtsdatum angeben)

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 24,00 € (Juristische Pers.: 30 €)

Wir möchten freiwillig einen erhöhten Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € entrichten.

Die Erhöhung kann jederzeit widerrufen werden.

Bei Eintritt nach dem 1. Juli erheben wir für das laufende Jahr die Hälfte des Jahresbeitrages.

Bei gewünschtem Austritt aus dem Verein geben Sie uns bitte eine **schriftliche** Kündigung.

Die Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen zum Jahresende.

Der Betrag soll von meinem Konto abgebucht werden.

Änderungen bei der Kontoführung bitte **sofort** mitteilen!

Evtl. entstehende Kosten bei Nichtbeachtung gehen zu Ihren Lasten!

Name des Kontoinhabers: _____

Name des Geldinstituts: _____

BLZ: _____

Kontonummer: _____

Ort/Datum

Unterschrift



